

# Absoluter Lehrermangel in Deutschland

**Beitrag von „leppy“ vom 14. September 2004 17:46**

## Zitat

es macht auch heute noch einen unterschied, ob man m oder w ist. viele (ach was, alle..) frauen würden ihrem mann hinterherziehen, aber männer den Frauen eher selten. dazu kommt noch die schlechte arbeitslage in vielen berufen. die chancen für den partner am dienstort/ dienstortnah eine neue anstellung zu finden sind heute auch nicht mehr so rosig wie früher. ;)

Genauso sehe ich das auch. Für mich stand eigentlich schon fest, dass ich ins Saarland gehe, als es mit meinem Freund ernster wurde (so nach ein paar Monaten). Hab das zwar nicht an die große Glocke gehangen aber es ist schließlich so gekommen.

Warum ist das eigentlich so, dass Männer selten ihren Frauen hinterher ziehen? Gut, bei mir hängt es auch sicher damit zusammen, dass es als Student bedeutend einfacher ist, die Uni zu wechseln als bei einem Berufstätigen den Job (wenn man mehrere Semester Verlust in Kauf nimmt). Vielleicht ist das auch öfter so, weil die Männer ein paar Jahre älter sind.

Ich werde dann also später auch weit im Land umherfahren müssen fürs Ref, eventuell auch später für den Job, d.h. ich bin dann auch örtlich gebundener als jetzt. Aber wem geht das eigentlich nicht so? Wer kann schon von heut auf morgen sagen: Ach, dann zieh ich halt 200km weg! Selbst wenn man keinen Partner hat, möchte man doch wohl kaum in die Fremde gehen, aus seinem Freundeskreis raus. Und NRW ist ja auch wirklich groß.

Gruß leppy